

Lassa Quintero, S. 4. IV. - 1923  
 Sul de Minas.

Gehorzachtester Herr Doktor!

Mein Suchen nach Dynastor Kruppen  
 fanden wir heute 2 Herubfrösche in den Blättern der  
Juncelia (Gravata) welche zu Hecken verwendet  
 wird, die sich Ihnen, neben noch 1 anderem Frosch,  
 morgen per Post überende. Suchen nach weiteren  
 blieb leider ohne Erfolg.

Vor ca. 1 Monat schrieb ich Herrn Dr. Chagas in Bezug  
 bezüglich der Sammlung und hat ihm mir bis  
 z. 25. III. antworten zu wollen da sich außerdem noch  
 einen anderen Pretendenten für die Dubletten Lage  
 den ich in diesen Tagen hier erwartete. Dieser Herr  
 wollte Ausgang März oder Anfangs April hierher-  
 kommen, mußte aber vordein eine Reise nach dem  
 Süden unternehmen, die, wie es scheint, ihn länger  
 dort zurückhält als es beabsichtigte. Auf jeden Fall  
 dürfte er spätestens mitte April hier eintreffen, ver-  
 halb es mir recht angenehm wäre wenn mir bis dort-  
 hin die Entscheidung Dr. Chagas bekannt wäre.  
 Wie mir nachträglich Herr Trp, dem ich nun Rat gebeten,  
 mitteilte sind die Preise der letzten Ständinger-  
Preisliste ungenügend. Allgemein wird der Vorkriegspreis,  
 die Mark + 1 Schilling berechnet. Doch schreibt mir  
 Herr K. auch daß ich bei einer größeren Lieferung  
 einen höheren Rabatt als 25% gewähren müßte.  
 Derselbe würde der Preis der Sammlung noch niedri-  
 ger zu stehen kommen.

Wegen der dazu erforderlichen Glaskasten habe ich mich mit einer Tischlerei in Cruzeiro in Verbindung gesetzt die mir solide Kästen mit gutem Halsverschluss und Doppelboden (über Kreuz geleiht) der nicht reißt, liefern würde. Im Vorjahre habe ich 50 Wandkästen dortselbst aufstellen lassen. Über den Preis wird man sich nur bei der Bestellung einigen, den ich auch, unter Hinzufügung der Spesen für Loth und Anlagepapier, dem Institut berechnen würde. Es wäre angezeigt die Kästen baldmöglichst zu bestellen auf daß sie rechtzeitig ausgeleert werden können und bei der Ingebrauchnahme auch trocken zu sein.

Falls für Sie keine Annehmlichkeit ist möchte ich Sie höflich bitten Herrn Dr. Chagas an die Gelegenheit erinnern zu wollen.

Auch im Falle daß ich mit dem Herrn aus Rio (einem Deutschen, Direktor bei der Firma Junius-Schuckert) handelseinig werde (was, neheuber gesagt, soviel wie sicher ist) könnte ich noch eines zweiten Sammlungs zusammenstellen, da ich über hinreichend Dubletten verfüge, doch würde diese nur etwa die Hälfte der Kosten verursachen, im Grund daß sich Dr. Ch. beizeiten äußere falls ihm an dem Geschäft gelegen ist.

Bitte mir auch mitteilen zu wollen ob Sie für diese Art Laubfrösche Verwendung haben weil sich die *Stromelia* auch an anderen Orten zuweilen nach solchen unternehmen würde.

Ihrer geneigten Antwort entgegensehend verbleibe mit bestem Gruß als  
Ihr ergebener  
J. F. Likan.